

# BEDIENUNGSANWEISUNG DES RÜCKSTAUVERSCHLUSSES DN/OD 160

## Einbauort und Einbauweise

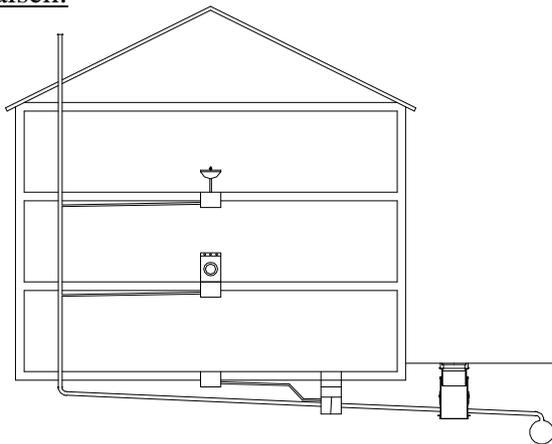
Der Rückstauverschluss gem. DIN EN 13564 –1 ist nur für fäkalienfreies Abwasser geeignet. Bei fäkalienführenden Leitungen dürfen keine Rückstauverschlüsse mit manuellem Verschluss eingesetzt werden (Pendelklappen), es droht Verstopfungsgefahr! Rückstauverschlüsse werden in freiliegende und durchgehende Rohrleitungen innerhalb von Gebäuden eingebaut, wenn die Lage der Ablaufstelle oberhalb des Kanalniveaus mit einem freien Gefälle zum Kanal liegt.

Eine Entsorgung während der Rückstauzeit ist nicht möglich.

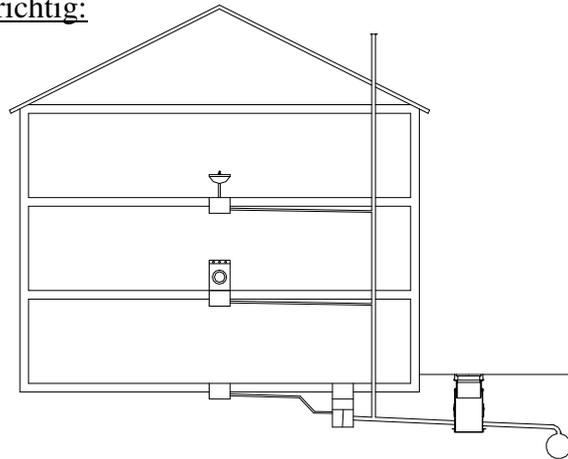
Der Rückstauverschluss soll an sichtbaren und leicht zugänglichen Stellen aufgebaut werden. Es ist nach DIN EN 1256 nicht zulässig, alle Ablaufstellen eines Gebäudes – auch die oberhalb der Rückstauenebene – über Rückstauverschlüsse abzusichern, da beim geschlossenen Rückstauverschluss das Abwasser von oben nicht mehr in den Kanal abfließen kann, sondern zuerst aus den am tiefsten installierten Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene (i. a. R. Kellerräume) tritt und somit den Keller überflutet.

Nur Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene dürfen gegen Rückstau gesichert werden. Alle Abläufe oberhalb dieser Ebene sind mit freiem Gefälle am Rückstauverschluss vorbei dem Kanal anzuschließen. D. h. getrennte Leitungsführung.

falsch:



richtig:



## Einbauvorschlag:

Um die Anschlussdichtheit zwischen den Rohren und dem Rückstauverschluss aufrechtzuerhalten, soll darauf geachtet werden, dass die Dichtung frei von jeglichem Schmutz (z.B. Sand) ist.

Es wird empfohlen, die Dichtungen mit Gleitmittel einzuschmieren, das die Verbindung der Rohre mit dem Rückstauverschluss erleichtert.

## Wartung:

Die Wartung des Rückstauverschlusses besteht darin, das Innere der Revision sauber zu halten. Es wird empfohlen, das Innere des Rückstauverschlusses im Frühling und Herbst zu reinigen. Die Anlage verlangt keine besonderen Schmierhandlungen, d.h. es wird nicht verlangt, Öle und Mineralschmiermittel bzw. synthetische Schmiermittel zu gebrauchen.

## Reinigungsanleitung des Rückstauverschlusses:

1. Vier Schrauben M8x35 (17) aufdrehen. Jede Schraube soll mit einer Halbdrehung diagonal aufgedreht werden bis sie ganz locker ist. Dafür wird ein „dreizehner“ Schlüssel benötigt.
2. Den Deckel abnehmen ( 2).
3. Die Wendeklappe, bestehend aus den Teilen Nr. 12,13,14,15,16, mit dem Arm Nr. 6, 7 aus dem Gehäuse herausnehmen.
4. Den Rückstauverschluss von jeglichem Schmutz säubern.
5. Nachdem der Rückstauverschluss gereinigt ist, soll die Wendeklappe (Teile 12,13,14,15,16), mit dem Arm (Teile 6,7) wieder in das Gehäuse eingesetzt werden.
6. Vor der Deckelmontage die Dichtung prüfen und bei Bedarf auswechseln (3). Anschließend den Deckel (2) auf das Gehäuse (1) auflegen.
7. Die vier Schrauben M8x35 in die Deckellocher (17) stecken.
8. Die Schrauben (Nr.17) mit dem „dreizehner“ Schlüssel eindrehen. In der letzten Phase sollen die Schrauben mit einer Halbdrehung diagonal eingeschraubt werden, bis sie ganz fest angeschraubt sind.

## Ersatzteile:

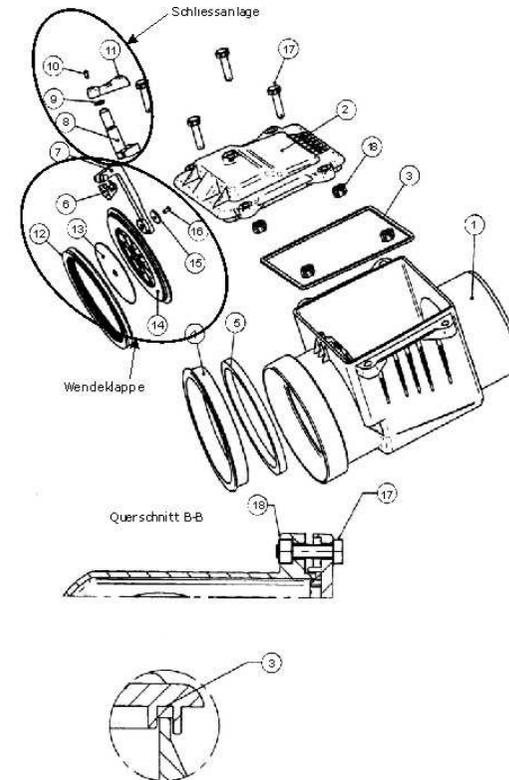
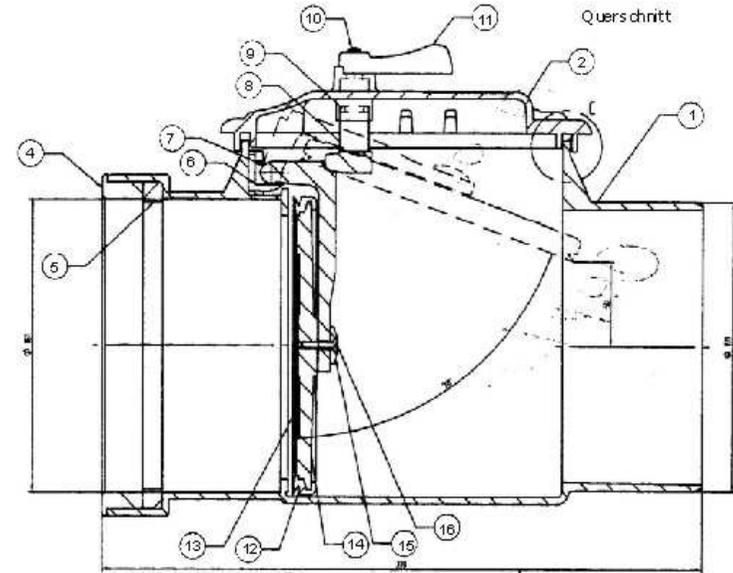
Zu den Ersatzteilen bei dem Rückstauverschluss gehören: die Wendeklappe (Teile 6,7,12,13,14,15,16), die Schließanlage (Teile Nr. 8,9,10,11), die Deckeldichtung (Nr.3).

## Wechsel des Schließhebels:

1. Das Vorgehen, wie im Pkt. 1 u.2 beschrieben ausführen.
2. Die Schraube der Schliessanlage (Nr.10) aufdrehen.
3. Den Knebelgriff der Schliessanlage (Nr.11) abnehmen.
4. Den Schließer (Teil Nr. 8 -in Form des Buchstabens L mit der aufgelegten Dichtung (O-Ring Nr. 9) ausbauen, in Richtung des unteren Deckels ziehen.
5. Den neuen Schließer (8) in das Deckelloch einsetzen.
6. Den Knebelgriff (Nr.11) auf den Schließer auflegen, indem man ihn in der Position (ON) stellt .
7. Die Elemente der Schließanlage mit einer Schraube (Nr.10) verbinden.

## Wechsel der Deckeldichtung:

1. Das Vorgehen, wie im Pkt. 1u.2 beschrieben ausführen.
2. Die Deckeldichtung (Nr.3) herausnehmen.
3. Die neue Deckeldichtung (Nr.3) auflegen.
4. Den Deckel auflegen (Nr.2).
5. Die Schrauben (Nr.17) mit dem „dreizehner“ Schlüssel zudrehen. In der letzten Phase sollen die Schrauben mit einer Halbdrehung diagonal eingeschraubt werden, bis sie ganz fest angeschraubt sind.



## Beschreibung :

1. Gehäuse
2. Deckel
3. Dichtung
4. Lasche
5. Dichtung
6. Haltearm
7. Hebel
8. Schließer L
9. O-Ring
10. Blechschraube
11. Knebelgriff
12. Dichtung
13. Rolle
14. Klappe
15. Unterblatt
16. Blechschraube
17. Schraube M8x35
18. Mutter